

# DER LANDTAG

## SCHLESWIG - HOLSTEIN

145/2002

Kiel, 1. November 2002

### **Interfraktionelle Informationsreise des Schleswig-Holsteinischen Landtages nach Moskau und Minsk vom 3. bis 10. November 2002**

KIEL (SHL) – Unter der Leitung von **Landtagspräsident Heinz-Werner Arens** besucht eine Delegation des Schleswig-Holsteinischen Landtages die russische Hauptstadt Moskau und die weißrussische Hauptstadt Minsk. Im Mittelpunkt dieser Reise stehen zahlreiche politische Gespräche. Teilnehmer der Reise sind außer Landtagspräsident Heinz-Werner Arens:

**Dr. Gabriele Kötschau**, 2. Landtagsvizepräsidentin (SPD), **Jutta Schümann**, Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, **Wolfgang Fuß**, **Helmut Jacobs**, **Wilhelm Malerius**, **Sandra Redmann**, **Friedrich-Carl Wodarz** (alle SPD-Fraktion); **Brita Schmitz-Hübsch**, **Monika Schwalm**, **Berndt Steincke**, **Herlich Marie Todsens-Reese**, **Dr. Johann Wadephul** (alle CDU-Fraktion), **Joachim Behm** (FDP-Fraktion), **Lars Harms** (Stellvertretender Vorsitzender des Südschleswigschen Wählerverbandes im Landtag). **Monika Heinold** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hat ihre ursprünglich beabsichtigte Teilnahme auf Grund der jüngsten Ereignisse in Moskau aus persönlichen und politischen Gründen abgesagt.

Erster Termin ist am Sonntag, dem 3. November ein einführendes Gespräch mit dem Leiter der Politischen Abteilung, Gesandter Freytag von Loringhoven, und dem Leiter der Abteilung Wirtschaft u. Wissenschaft, Gesandter Henning.

Am Montag, 4. November, stehen Gespräche in der Duma und im Föderationsrat im Mittelpunkt. Von besonderem Interesse dürfte das Gespräch mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Internationale Angelegenheiten der Staatsduma, Herrn D.O. Rogosin, sein, der zugleich Kaliningradbeauftragter von Präsident Wladimir Putin ist. Im Föderationsrat ist der Gesprächspartner der Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Internationale Angelegenheiten des Föderationsrates, Herrn W. A. Golubjew. Am Abend folgt eine Diskussionsrunde mit Journalisten.

Am Dienstag, dem 5. November, gibt es ein Gespräch im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation, Gesprächspartner ist dort der Stellvertretende Leiter des Konsulardienstes, Herrn Fjodor Chorochordin. Es folgt ein Gespräch mit dem Stellvertretenden Direktor des Zweiten Europäischen Departements, Herrn Viktor Tatarinzew, und dem Stellvertretenden Direktor des Vierten Europäischen Departements, Herrn Lubinski. Der nächste Termin gilt dem der Verband der Deutschen Wirtschaft. Dort gibt es eine Gesprächsrunde mit dem Stellvertretenden Leiter, Herrn Perau, und Vertretern der deutschen Wirtschaft.

Am Nachmittag geht es zum Europa-Institut der Akademie der Wissenschaften. Themen: dieses Gespräches sind die Osterweiterung der EU, die Nordische Dimension und die Ostseeparlamentarierkonferenz. Ein Empfang in der deutschen Botschaft beschließt den Tag.

Der Vormittag des Mittwoch, 6. November, ist einem Besuch der Klosterstadt Sagorsk und der Besichtigung des Klosters Sergijew Posad gewidmet. Der Nachmittag gehört dann noch einmal Moskau und hier vor allem der berühmten Arbat-Straße.

Am Donnerstag, dem 7. November, geht es dann nach Minsk. Erster Termin hier ist ein Informationsgespräch mit Vertretern der deutschen Botschaft. Daran schließt sich eine Diskussionsrunde mit Journalisten an. Dieser folgt ein Informationsgespräch mit Vertretern der Oppositionsparteien.

Am Freitag, 8. November, gibt es am Vormittag ein Informationsgespräch im Außenministerium. Themen sind die deutsch/-belarussischen Beziehungen, Stand und Perspektiven der Republik Belarus im zusammenwachsenden Europa, Folgen der Osterweiterung der EU für die Grenzregionen und die Beziehungen Russische Föderation/Belarus/Ukraine. Am Nachmittag folgt ein Besuch des Joint Ventures Carl Zeiss BelOMO, Minsk. Am Abend gibt es einen Empfang in der deutschen Botschaft.

Der Sonnabend, 9. November, steht ganz im Zeichen der Besichtigung der Gedenkstätte „Chatyn“. Am späten Nachmittag gibt es dann noch die Besichtigung des Museums „Maxim Bogdanowitsch“. Am Sonntag, dem 10. November 2002 geht es zurück nach Deutschland.

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119  
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: [Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de](mailto:Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de)  
Internet: [www.sh-landtag.de](http://www.sh-landtag.de) – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter [www.parlanet.de/pressticker](http://www.parlanet.de/pressticker)